



HESSISCHER LANDTAG

7. Wahlperiode . Drucksache 7/5348

(schließt an Drucks. 7/5240 an)

27. 05. 74

Empfehlungen der Ausschüsse zu Petitionen

Die Ausschüsse legen dem Landtag zu Petitionen, die ihnen überwiesen waren, folgende Empfehlungen vor:

Eingegangen am 27. Mai 1974

Eilausfertigung am 28. Mai 1974

Ausgegeben am 19. Juli 1974

Druck: Carl Ritter & Co. Wiesbaden · Vertrieb: Verlag Dr. H. Heger 53 BN-Bad Godesberg Goethestr. 56 Tel. (02221)/363551



Kulturpolitischer Ausschuß:

Nr. 2320/VII —
 Städtelternbeirat Frankfurt am Main — Grundschul-
 ausschuß —, Frankfurt am Main
 Anregung betreffend Vermerk der durch Lehrer-
 mangel ausgefallenen Unterrichtsstunden
 in Schulzeugnissen

Berichterstatter:
 Abg. Buss

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe der Landesregierung mit der Bitte zu überweisen, den Petenten über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Nr. 2409/VII —
 Deutscher Bühnenverein — Landesverband Mitte —,
 Köln 41
 Anregung zur Strukturreform des Theaterwesens

Berichterstatterin:
 Abg. Frau Uhlhorn

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe durch Beschluß über den Antrag Drucks. 7/4808 für erledigt zu erklären.

Ausschuß für Fragen des öffentlichen Dienstes:

Nr. 2363/VII —
 Oskar Kautz, Höchst
 Bitte um Gewährung einer Zulage entsprechend
 der Besoldungsgruppe A 10

Berichterstatter:
 Abg. Ibel

Nr. 2516/VII —
 Hermann Eichenberg, Hofgeismar 1
 Anregung zur leistungsgemäßen Bewertung der
 Rechtspfleger (beschleunigte Beförderung nach
 Besoldungsgruppe A 10 und Schaffung von
 Spitzenämtern)

Berichterstatter:
 Abg. Firnhaber

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingaben Nr. 2363 und 2516/VII der Landesregierung mit der Bitte zu überweisen, die Petenten über die jeweilige Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Petitionsausschuß:

Nr. 2034/VII —
 Karl-Heinz Schulz, Schwalmstadt
 Beschwerde gegen die Strafverfolgungsbehörden
 wegen angeblicher Mißhandlung im Ermittlungs-
 verfahren

Berichterstatter:
 Abg. Ernst

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe der Landesregierung zur Erwägung zu überweisen mit der Maßgabe, dafür Sorge zu tragen, daß in ähnlich gelagerten Fällen eine angemessene Unterbringung zur Erstellung eines entsprechenden Gutachtens sichergestellt ist.

Der Ausschuß bittet die Landesregierung darüber hinaus, einen schriftlichen Bericht über die Vorstellungen zur Unterbringung der betreffenden Personen zwecks Anfertigung psychiatrischer Gutachten vorzulegen.

Nr. 2204/VII —
 Zuflucht Frankfurt, Gemeinnützige Bürgerhilfe e.V.,
 Frankfurt am Main
 Anregung zur Änderung der Begabtenförderungs-
 richtlinien

Berichterstatter:
 Abg. Trageser

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe der Landesregierung mit der Bitte zu überweisen, die Petentin über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Nr. 1985/VII —
 Personalrat bei der Einsatzleitung der Kriminal-
 polizei Darmstadt
 Bitte um Beförderung von zwei Polizeibediensteten
 Berichterstatterin:
 Abg. Frau Seitz

Nr. 2082/VII —
 Egon Herrmann, Dreieichenhain
 Bitte um Beförderung von Kriminaloberkommissaren
 zu Hauptkommissaren
 Berichterstatter:
 Abg. Nowak

Nr. 2495/VII —
 Rosina Konradi, Roßdorf
 Bitte um bessere Eingruppierung
 Berichterstatter:
 Abg. Nowak

Nr. 2375/VII —
 Polizeioberkommissar Heinrich Sonnenschein und
 fünf weitere Polizeioberkommissare im Regierungs-
 bezirk Kassel
 Beschwerde wegen unterlassener Beförderung
 Berichterstatter:
 Abg. Jagoda

Nr. 2645/VII —
 Hauptpersonalrat der Polizei beim Hessischen
 Minister des Innern, Wiesbaden
 Bitte um Beförderung des Polizeioberkommissars
 Heinrich Sonnenschein zum Polizeihaupt-
 kommissar u. a.
 Berichterstatter:
 Abg. Jagoda

Nr. 2585/VII —
 Rudolf Frank, Eschwege
 Beschwerde wegen einer Polizeimaßnahme
 Berichterstatter:
 Abg. Meister

Rechtsausschuß:

Nr. 2312/VII —
 Gemeinnützige Bürgerhilfe e.V. — Zuflucht Frank-
 furt —, Frankfurt am Main
 Anregung zum Verfahren in Entmündigungssachen
 Berichterstatter:
 Abg. Lenz

Ausschuß für Wirtschaft und Technik:

Nr. 2308/VII —
 Magistrat und Stadtverordnetenversammlung
 der Stadt Hünfeld
 Anregung zur Erhaltung des Stückgutbahnhofs
 Hünfeld
 Berichterstatter:
 Abg. Stöckl

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingaben
 Nr. 1985 und 2082/VII für erledigt zu erklären, da
 dem Begehren der Petenten entsprochen worden ist.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe für
 erledigt zu erklären, da dem Begehren der Petentin ent-
 sprochen worden ist.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe
 Nr. 2375/VII für erledigt zu erklären, da dem Begehren
 des Petenten entsprochen worden ist, soweit sie sich auf
 den Petenten Sonnenschein bezieht,
 für erledigt zu erklären, da dem Begehren des Petenten
 wegen Eintritts in den Ruhestand nicht mehr ent-
 sprochen werden kann,
 soweit sie sich auf den Petenten Mysliwczyk bezieht.

Der Ausschuß bitte den Präsidenten des Hessischen
 Landtags, die Eingabe an den Ausschuß für Fragen des
 öffentlichen Dienstes zur Stellungnahme zu überweisen,
 soweit sich die Petition auf die Petenten Goldschmidt,
 Hufnagel, Wagner und Weyh bezieht.
 Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe
 Nr. 2645/VII für erledigt zu erklären, da dem Begehren
 des Petenten entsprochen worden ist.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, über die Eingabe
 zur Tagesordnung überzugehen, da die Begehren des
 Petenten offensichtlich unbegründet sind.
 Der Ausschuß bittet die Landesregierung, einen schrift-
 lichen Bericht vorzulegen, wie sie sich in dieser Ange-
 legenheit gegenüber dem Bediensteten verhalten hat
 und wie sie sich in Zukunft zu verhalten gedenkt.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Petentin durch
 den Vorsitzenden des Rechtsausschusses über die Sach-
 und Rechtslage unterrichten zu lassen.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe der
 Landesregierung als Material zu überweisen.
 Die Landesregierung wird gebeten, den in der Petition
 vertretenen Standpunkt bei der Bundesregierung zu ver-
 treten.

Nr. 2467/VII —
Betriebsrat und Wirtschaftsausschuß des HABRA-
Werkes, Wilhelm F. Ott, Darmstadt
Bitte um Erhöhung der Landesbürgerschaft u. a.

Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingabe für
erledigt zu erklären, da dem Begehren der Petenten ent-
sprochen worden ist.

Berichterstatter:
Abg. Radomicki

